

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kobling:

Heute ein Weiler (ehem. Herrschaft Waxenberg) in Ortsnähe von St. Martin mit den Einschichthöfen: Andorfer (Abbruch 1972, Bau der Hauptschule an der Stelle), Großpremsler (Neuhaus), Kleinpremsler (Eschlberg), Hinterhölzl (Waxenberg), Doppelgrub (Gneisenau).

Einwohner: 103 (1869-97 Ew.) Häuser: 23 (1869-13 Häuser)

Der Ortsname Kobling geht möglicherweise auf eine frühbayrische Siedlung zurück (ing-Name), oder auf die Bezeichnung »Kobl« = Kleinhütte. Urkundlich wird der Ort um 1300 genannt.

Der Premserhof ist der Sitz eines adeligen Dienstgeschlechtes (1250 miles Prems), die Pfleger auf Schloß Mühldorf, Burg Tannberg und Neuhaus waren.

Premser: Urlaub am Bauernhof, Reitstall und Schlepplift.

Lanzersdorf:

Die heutige große Streusiedlung geht aus dem Hofpaar Lanzersdorf hervor. Dazu gehören das Hofpaar Haag (Engelhartszell) und die Einschichten: Fichtner (Gneisenau), Diesenböck (Neuhaus), Oberhauser (St. Ulrich), Duttinger, Duttonmühle und Kurzmann (Wilhering), Breitenfellner (früher Teufelgut, Pürstein), Praust (Niederwaldkirchen) und Hackl (Freistadt).

Einwohner: 154 (1869-139 Ew.) Häuser: 36 (1869-20 Häuser)

Der Ortsname leitet sich vom Personennamen Lanzo ab. Der Hausname Duttinger weist auf eine frühbayrische Siedlung hin. Die Hauptbesiedlung erfolgte durch die hochfreien Blankenberger und wird in der Folge von den Schaubergern auf Neuhaus fortgesetzt.



Karte um 1786



Schneiderhäusl Mahring Nr. 9, 1793 erbaut

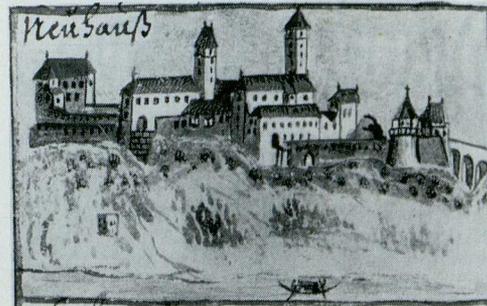
Mahring:

Mahring ist ein Kleinweiler, ehemals der Herrschaft Waxenberg zugehörig, der sich auch aus einem Hofpaar entwickelte, dazu gehören die Einschichten: Binder und Binderwirt (nach dem Bau der B-127 – 1950 erbaut), Mahringermühle am Pesenbach.

Einwohner: 75 (1869-45 Ew.) Häuser: 18 (1869-8 Häuser). Der Ortsname Mahring geht wahrscheinlich auf eine frühbayrische Besiedlung zurück. Urkundlich wird Mahring 1210 genannt. Interessanterweise gehörten die Altsiedlungen zu vier verschiedenen Herrschaften. Im Mai 1945 fand hier vor Kriegsende das letzte Geächt zwischen der deutschen Wehrmacht und den vordringenden Amerikanern statt, wobei es noch Tote gab.

Neuhaus:

Ursprünglich Herrschaftssiedlung (Meierhof, Robothäusl) der Burg Neuhaus.



17. Jh. Hager v. St. Veit. Burgenbüchl